Radar-Anlagen machen Sinn!

Die Charles Bucher Seefahrten AG liess einen Teil der Flotte mit Cyclone-Radargeräten von Raymarine ausstatten.



01

Tania Lienhard | lit, zvg

Andreas Fischer ist seit Anfang 2026 Geschäftsführer bei der Charles Bucher Seefahrten AG. Die fünf Charterschiffe der Firma führen jahraus, jahrein zu zwei Dritteln Touristengruppen über den Vierwaldstättersee. Ein Drittel der Kundschaft kommt aus der Schweiz: «Familienfeiern, Firmenanlässe, Hochzeiten, schwimmende Sitzungsräume, Transfer- und Rundfahrten oder auch Tagesausflüge mit Berg- und Museumsbesuchen – wir freuen uns, die Menschen bei ganz unterschiedlichen Events zu begleiten», sagt Fischer. Während das grösste Schiff der Flotte, das MS Tara, Platz für 96 Menschen bietet, finden auf dem MS Pegasus 60 Personen Platz. Die MS Boreas und Stanserhorn nehmen je 56 Leute mit auf die Reise, das MS Triton 40. Bei so vielen Fahrgästen versteht sich für Andreas Fischer von selbst, dass die Sicherheit im



02

01 Cyclone-Radargerät mit rotierendem Antennen-Array.

02 Andreas Fischer (links) von der Charles Bucher Seefahrten AG vertraut auf die Expertise von Michael Gallusser und seiner Yachtech AG.

03 Der Multifunktionsdisplay von Axiom2 Pro ist auch bei der Flotte von Andreas Fischer eingebaut.

Unternehmen einen sehr hohen Stellenwert hat. Nicht zuletzt deswegen investierte der Geschäftsmann dieses Jahr in neue Radaranlagen. Es ging ihm dabei aber nicht darum, Radarfahrtberechtigung zu erlangen – also bei dickem Nebel oder in finsterer Nacht schneller fahren zu dürfen, als die Sicht eigentlich erlaubt. Denn er betreibt keine Kursschiffe, die auf die Minute pünktlich sein sollten. «Mein Ziel war es, ein Unterstützungstool für die Schiffsführerinnen und Schiffsführer einzubauen, das ein stressfreieres Fahren ermöglicht. Sie sollen sich bei ungünstigen Sichtverhältnissen nicht nur aufs Horn verlassen müssen.» Fündig wurde er bei der Yachtech AG in Romanshorn, der offiziellen Generalimporteurin von Raymarine in die Schweiz. «Wir durften bisher drei der fünf Schiffe mit dem passenden Radargerät ausstatten und freuen uns sehr über das Vertrauen der Charles Bucher Seefahrten AG», sagt Michael Gallusser, Geschäftsführer der Yachtech AG. Die Männer verstanden sich auf Anhieb, legen doch beide grossen Wert auf eine professionelle und vor allem ehrliche Beratung. «Bei Michael Gallusser war ich mir sicher, dass ich genau das bekomme, was ich wirklich brauche. Er versteht die Kundenbedürfnisse und bietet zielgerichtete und ehrliche Lösungen an, die funktionieren und vollständig sind. Ich wusste also, dass ich nach Erhalt der Lieferung ohne Verzögerung mit dem Einbau der Radaranlage würde beginnen können», sagt Andreas Fischer und spricht damit an, dass bei Online-Bestellungen ohne Beratungsgespräch auch mal ein Bestandteil fehlen oder das falsche Kabel geliefert werden kann. Michael Gallusser gibt das Kompliment postwendend zurück: «Ich musste gar nicht viel beraten, Andreas Fischer war schon gut informiert und wusste, was er haben wollte. Die Zusammenarbeit machte grosse Freude. Vor allem auch, weil mein Gegenüber ebenso begeistert ist von den Raymarine-Geräten wie ich.»

Multifunktionale Qualitätssteigerung

Insgesamt drei Cyclone-Radargeräte von Raymarine mit Axiom2 Pro Multifunktionsdisplays durfte die Yachtech AG nach Luzern zur Charles Bucher Seefahrten AG liefern. Die offenen Schlitzstrahler der Cyclone-Serie sind deutlich besser als Radom-Scanner im Gehäuse. Dabei sei diese Technologie nicht nur für die professionelle Schifffahrt interessant, sondern auch für Private mit grösseren Yachten, erklärt Michael Gallusser: «Das rotierende Antennen-Array gibt es mittlerweile sogar mit einer Länge von drei Fuss. Es sind also längst nicht mehr so überdimensionale Balken wie früher.» Es komme halt darauf an, welche Ansprüche jemand an das Radargerät stelle. Zudem hänge die Wahl des Geräts oft auch vom Platz an Bord ab. Radom-Scanner passten auf kleinere Boote und hätten auch keine freiliegenden rotierenden Teile, die sich in Leinen,



03



01



02



03

01-03 Wer mit einem Cyclone-Radargerät von Raymarine unterwegs ist, findet sicher zurück in den Hafen und kann von vielen weiteren Funktionen profitieren.

Seilen oder Segeln verwickeln könnten, so Gallusser. Die Vorteile der Schlitzstrahler sieht der Experte in der besseren Reichweite und der genaueren Auflösung: «Die Cyclone-Geräte schaffen bis 60 Umdrehungen pro Minute. Sie bieten also einen Echtzeit-Radar. Zudem lassen sich auch kleinere Objekte im Wasser entdecken – wie beispielsweise Schwäne.» Andreas Fischer nennt weitere Vorteile der neuen Anlage, die er mit seiner Crew sofort nach Einbau ausgiebig getestet hat: «Die ganze Crew war sehr gespannt zu entdecken, wie die Geräte funktionieren und welche Zusatzfunktionen sie haben. Insgesamt sehen wir, dass sich gerade auf engem Raum einzelne Objekte besser voneinander unterscheiden lassen und auch als einzelne Objekte erkennbar sind. Und in einer Notfallsituation kann jederzeit die genaue Position mitgeteilt werden. Auch Streckenspeicherungen sind möglich, was uns dabei hilft, Treibstoff zu sparen. Zudem ist der Stromverbrauch der neuen Anlagen sehr viel besser.» Der Geschäftsführer der Charles Bucher Seefahrten AG wünscht sich, dass auch die Privaten auf ihren Booten eine Radaranlage installieren würden: «Das würde die Sicherheit enorm erhöhen – sowohl ihre als auch unsere.» Michael Gallusser stimmt zu und sagt: «Als Privatperson auf seinem Boot unterwegs ist es doch auch schön, wenn man nicht jedes Mal unbedingt vor Sonnenuntergang nach einem gemütlichen Abendessen im Restaurant zurück in den Hafen fahren muss. Oder gerade in der Übergangszeit kann plötzlich dicker Nebel aufkommen. Mit einem Radargerät fährt man deutlich ruhiger und sicherer nach Hause – und ist flexibler.»

www.charles-bucher.ch
www.yachtech.ch

marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina.ch
www.marina.ch